

GEWÖHNLICHE WALDREBE (*Clematis vitalba*)

FAMILIE: Hahnenfußgewächse (*Ranunculaceae*)



blühend

PFLANZENMERKMALE: Die Gewöhnliche Waldrebe ist eine lianenartige Kletterpflanze, die bis zu 30 m lang werden kann. Sie dehnt sich sehr rasch aus und kann in kurzer Zeit große Flächen bedecken. Die Blätter sind unpaarig gefiedert und gegenständig angeordnet. Sie haben 4 bis 6 cm lange Stiele. Die Blattfiedern sind eiförmig-lanzettlich und sind meist ganzrandig oder grob gesägt, selten auch gelappt. Die rispenartigen Blütenstände sind blattachselständig und haben lange Stiele. Die Blüten sind gelblichweiß, zwittrig, besitzen 4 Blütenblätter und zahlreiche Staubblätter. Der Griffel entwickelt sich zu einem behaarten Flugorgan. Die Früchte reifen im Oktober, werden aber erst im nächsten Frühjahr durch den Wind verbreitet.

LEBENSDAUER: ausdauernd.

BLÜHZEIT: Juni bis September.

STANDORT: In Auen. An feuchten, schattigen Plätzen, an Waldrändern, auf humosen Böden. Stickstoffzeiger. Pionierpflanze.



fruchtend

VORKOMMEN: In Mitteleuropa weit verbreitet. In Höhenlagen bis zu 1500 m.

BEMERKUNGEN: Alle Teile der Pflanze, insbesondere die Blüten, sind giftig.